

Begehrt: Unternehmen suchen Nachwuchs

Auf der Jobmesse Karrierestart informieren sich Studenten, Hochschulabsolventen und Young Professionals

Von *Simone Harr*

RAVENSBURG - Florian Rapp hat sich mit Broschüren und Faltblättern eingedeckt. Gemeinsam mit seinem Freund Alexander Hein ist der 20-jährige auf der Jobmesse Karrierestart in der Ravensburger Oberschwabenhalle Ober- schwabenhalle unterwegs. „Ich habe mich zwar schon für einen Studiengang beworben, aber es ist ja nie verkehrt noch einen Plan B zu haben“, sagt Florian Rapp. Der Abiturient möchte im Bereich Musikdesign arbeiten und Musik für Filme oder Werbung komponieren. „Die Messe hat mir auf jeden Fall weitergeholfen, denn ich habe hier den Studiengang Kommunikation Technik entdeckt, den die FH Furtwangen anbietet“, so der Langenargener. Alexander Hein hat auch schon konkrete Vorstellungen. Der 20-jährige möchte Produktion und Logistik studieren, doch diesen Studiengang gebe es bisher nur als Master. „Ich schaue mich jetzt um, welchen Bachelorstudiengang ich studieren kann, der mich auf den Bereich Logistik vorbereitet“, sagt der Lindauer.

Veranstalter der Jobmesse Karrierestart ist das Unternehmen schwäbisch.media. „Wir bieten eine Plattform an, auf der sich die Besucher austauschen und informieren können. Wir haben in diesem Jahr

mit 54 Unternehmen und Hochschulen deutlich mehr Aussteller“, sagt Mediadirektor Joachim Umbach.

Während Florian und Alexander noch vor dem Beginn ihres Studiums stehen, sind Ines Knein, Tina Mayer und Anja Fürst im Endspurt ihres Bachelorstudiums. Die drei Freundinnen studieren an der Hochschule Sigmaringen BWL. Derzeit schreiben sie an ihrer Abschlussarbeit. In etwa drei Monaten sind sie fertig und wollen dann ins Berufsleben

einsteigen. „Wir sind auf der Suche nach einem Traineeprogramm im Bereich Finanzen oder Controlling“, berichten Ines Knein und Tina Mayer. Anja Fürst möchte lieber in Richtung Personal oder Marketing gehen. Doch auf der Messe seien kaum kaufmännische Berufe im Angebot. „Sie suchen hier vor allem Ingenieure oder IT-Spezialisten“, so Tina Mayer.

Laut Peter Schmidt von Andritz Hydro aus Ravensburg sei der Anteil

der kaufmännischen Stellen so gering, da die Unternehmen in der Region meist Maschinen- oder Anlagenbauer sind. „Bei uns sind rund 60 Prozent der Mitarbeiter im technischen Bereich. Reine BWLer-Stellen sind handverlesen“, sagt Schmidt. Er ist sehr zufrieden mit der Jobmesse. „Es kommen überwiegend Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen. Manche Besucher haben auch schon ihre Bewerbungsmappe dabei. Die haben sich gezielt vorbe-

reitet“, berichtet er. Auch für Ulrike Widmann von Vetter Pharma ist die Jobmesse eine gute Plattform, um Kontakte zu knüpfen. „Die meisten Besucher sind Studenten, die auf der Suche nach Trainee Stellen sind oder ihre Abschlussarbeit bei uns schreiben möchten“, sagt sie. Als größter Arbeitgeber in Ravensburg sei es wichtig, bei der Karrierestart präsent zu sein. Insgesamt informierten sich rund 1200 Besucher auf der Job-



54 Unternehmen und Hochschulen haben sich gestern auf der fünften Jobmesse Karrierestart in der Ravensburger Oberschwabenhalle präsentiert. FOTOS(3): WYNNRICH ZLONKE



Florian Rapp (links) und Alexander Hein informieren sich auf der Messe über Studienangebote.



Die BWL-Studentinnen Anja Fürst, Tina Mayer und Ines Knein (von links) sind auf Jobsuche.